I. Allgemeine Lehrverfassung.

a) Übersicht über die einzelnen Lehrgegenstände und die für jeden derselben bestimmte Stundenzahl im Gymnasium, in der Realschule und in der Vorschule (Oberstufe).

Gegenstände	Klassen und wöchentliche Stundenzahl: A. Gymnasium									B. Realschule						Summe der Stunden
	OI.	UI.	OII.	UII.	OIII.	UIII.	IV.	V.	VI.	1	2	3	4	5	6	
Religionsunterricht:																
evangelischer	2 →		2	2	2	2	2	2	3		* (2)	** (2)	*** (2)	† (2)	†† (3)	17
katholischer	2 →				2 →			2 →								7
jüdischer	2 →				2 →			2 →	+1						→ +1	6
Deutsch und Geschichtserzähl.	3	3	3	3	2	2	3	3	4		3	3	4	4	5	45
Lateinisch	7	7	7	7	8	8	8	8	8							68
Griechisch	6	6	6	6	6	6										36
Französisch	3	3	3	3	2	2	4				6	6	6	6	6	50
Englisch	2 →		2								4	5				13
Hebräisch			2													2
Geschichte	3	3	3	2	2	2	2				2	2	3			24
Erdkunde				1	1	1	2	2	2		2	2	2	2	2	19
Rechnen und Mathematik	4	4	4	4	3	3	4	4	4		5	6	6	5	5	61
Naturwissenschaft	2	2	2	2	2	2	2	2	2		4	2	2	2	2	30
Schreiben					1 →			2	2		(1) →	(1)	2	2	2	11
Zeichnen	2 →				2+2	2+2	2+2	2			2+2	2+2	2	2		28
Singen	1 →				1 →			2	2		→			2	2	11
	1 →										→					
Turnen	1 →		2	3	3	3	3	3	3		3 →		3	3	3	35
	1 →															
Summe der wöchentlichen Unterrichtsstunden																483

Gegenstände	Wöchentliche Stundenzahl der Vorschulklasse Oberstufe
Religionslehre:	
evangelische	2
katholische	2**
jüdische	2**
Deutsch	7
Anschauungsunterricht	2
Rechnen	6
Erdkunde	1
Schreiben	3
Singen	1
Turnen	2
Sa. d. wöchentl. Unterrichtsstunden	24+2**+2**

Gesamtzahl der wöchentl. Unterrichtsstunden in der Anstalt 507

** Der katholische und der jüdische Religionsunterricht in der Vorschule ist mit dem der Quinta und Sexta verbunden.

* kombiniert mit OIII g
** „ „ UIII g
*** „ „ IV g

† kombiniert mit V g
†† „ „ VI g

Stundenverteilung vom Beginn des Schuljahres bis 31. März 1907.

Lfd. No.	Namen und Stellung der Lehrer	Klassenlehrer von	Gymnasium O I	U I	O II	U II	O III	U III	IV	V	VI	Realschule 2. Klasse	3. Klasse	4. Klasse	5. Klasse	6. Klasse	Vorschule Oberstufe	Summa
1	Prof. **Braun**, Direktor	O I	6 Griechisch	6 Griechisch														12
2	Prof. **Dr. Kärger**, Oberlehrer				2 Physik	2 Physik 4 Mathemat.	2 Physik 3 Mathemat.	3 Math.	4 Math.									20
3	Prof. **Zerbst**, Oberlehrer	U I	4 Mathematik 2 Physik	4 Mathematik 2 Physik	4 Mathemat.				2 Naturl.									18
4	Prof. **Dr. Roeper**, Oberlehrer	VI			3 Deutsch						4 Deutsch 8 Latein	6 Franz.	2 Gesch.					23
5	Prof. **Mann**, Oberlehrer		2 Englisch → 2 Französ.	3 Französ.	3 Französ.							4 Engl.	6 Franz.					21
6	**Jacobs**, Oberlehrer	5				3 Französ.		2 Franz.						4 Deutsch	4 Deutsch 8 Französ. 2 Erdkunde	2 Erdkunde		25
7	**Gerlach**, Oberlehrer	V	war vom Beginn des Schuljahres bis zum 5. Juli wegen Krank-		6 Griechisch	7 Latein		heit beurlaubt.	Vertreter: Sem.-Kand. Pundsack		8 Latein 3 Deutsch	No. 23).						24
8	**Kellermann**, Oberlehrer	U III	3 Gesch. u. Erdkunde	3 Gesch. u. Erdkunde	5 Gesch. u. Erdkunde	3 Deutsch		2 Deutsch 8 Latein	2 Relig.					Religion (vergl. oben)				24
9	**Brade**, Oberlehrer	O II	3 Deutsch	3 Deutsch	2 Turnen 2 Latein				8 Latein									23
10	**Dr. Siewert**, Oberlehrer	U II	7 Latein	7 Latein	2 Religion	6 Griechisch		2 Relig.					Religion (s. o. U III)					24
11	**Gossow**, Oberlehrer	O III	2 Rudern → 2 Relig. →		2 Hebr.	2 Religion	8 Latein 6 Griechisch 2 Religion					Religion (vergl. unt. OIII)						24
12	**Dr. Harder**, Oberlehrer	2	4 Turnen → 2 Turnen →		2 Rudern	Oberl. Dr. Harder war vom 2 Turnen		Beginn des Schuljahres bis zum 31. Mai zu einer militär. Dienstl. einberuf. Vertr. Sem.-Kand. Gesche. (Nr. 25.)										21
13	**Werner**, Oberlehrer	3								4 Rechn.	4 Rechn.	3 Deutsch 2 Erdk.	2 Erdk.		1 Turnen			21
14	**Buhlmann**, Zeichenlehrer		2 Zeichnen →				2 Zeichnen 2 Zeichnen				2 Naturl.	5 Math. 4 Naturl.	6 Math. 2 Naturl.	2 Naturl.	2 Naturl.			21
15	**Kewitz**, Lehrer am Gymnasium							2 Zeich. 2 Zeich.	2 Zeichn. 2 Zeichn.	2 Zeichn.		4 Zeichn.	4 Zeichn.	2 Zeichn.	2 Zeichnen			24+4
16	**Ziemke**, Lehrer am Gymnasium		1 Singen →				1 Sing. — 1 Schreib. —			2 Relig.			5 Relig.	2 Schreib. 3 Turnen	5 Rechnen 2 Turnen Religion (vergl. unt. V)	5 Rechnen 3 Turnen		27
			1 Singen —					→	→	2 Singen 2 Schreib.	3 Relig. 2 Singen 2 Schreib.	Singen (vergl. unt. UIII) Schreiben → (vergl. unt. UIII)			2 Singen 2 Schreiben	Religion (vergl. unt. VI) 2 Singen 2 Schreiben	2 Religion 1 Singen 1 Erdkunde	27
17	**Bartsch**, Vorschullehrer	Vorsch.							5 Turnen	3 Turnen		2 Turnen →					2 Anschauung 7 Deutsch 6 Rech. 3 Schr. 2 Turnen	28
18	**W. Schmidt**, Probe-Kand.					1 Turnspiel		5 Turnen			3 Turnen 2 Erdk.	1 Turnspiel →	3 Deutsch	3 Gesch. 2 Erdk.		2 Naturl.		20
19	**Dr. Dahmen**, Sem.-Kand.	IV				2 Geschichte 1 Erdkunde	2 Deutsch 2 Geschichte 1 Erdkunde	2 Gesch. 1 Erdk.	3 Deutsch 2 Gesch. 2 Erdk.	2 Erdk.		2 Gesch.						22
20	**Berlin**, Sem.-Kand.	4					2 Französ. 3 Turnen	6 Griech. 2 Naturl.		2 Naturl.				6 Math.				21
21	**Backhaus**, Sem.-Kand.		Zur vertretungsweisen Verwaltung einer Hilfslehrerstelle nach					Meseritz überwiesen.										
22	**Maschke**, Sem.-Kand.	6			2 Englisch				4 Franz.					6 Franz.		5 Deutsch 6 Französ.		23
23	**Pundsack**, Sem.-Kand.		hat den zur Wiederherstellung seiner Gesundheit beurlaubten					Oberlehrer Gerlach vertreten (vergl. Nr. 7).										
24	**Henkel**, Sem.-Kand.																	
25	**Gesche**, Sem.-Kand.		hat den zu einer militärischen Dienstleistung einberufenen Ober-					lehrer Dr. Harder vertreten (vergl. Nr. 12).										
26	**Platz**, Seminar-Oberlehrer		2 Religion →				2 Rel. —	→		2 Rel. → (+ 1 Rel.)		(2 Religion vereinigt mit der Gymn.-Abteilung)			(2 Relig. vereinigt m. d. Gymn.-Abt.) (+ 1 Religion)		(2 Rel. vereinigt m. d. Gymn.-Abt.)	7
27	**Dr. Lewkowitz**, Rabbiner		2 Religion →				2 Rel. —	→		2 Rel. →		(2 Religion vereinigt mit der Gymn.-Abteilung)			(2 Religion vereinigt mit der Gymn.-Abteilung)		(2 Rel. vereinigt m. d. Gymn.-Abt.)	6

Stundenverteilung vom 1. Juni bis zu den Herbstferien 1907.

Lfd. No.	Namen und Stellung der Lehrer	Klassenlehrer von	Gymnasium: O I	U I	O II	U II	O III	U III	IV	V	VI	Realschule: 2. Klasse	3. Klasse	4. Klasse	5. Klasse	6. Klasse	Vorschule Oberstufe	Summa
1	Prof. **Braun**, Direktor	O I	6 Griechisch	6 Griechisch														12
2	Prof. **Dr. Kärger**, Oberlehrer				2 Physik	4 Mathemat. 2 Physik	5 Mathemat. 2 Physik	3 Math.	4 Math.									20
3	Prof. **Zorbst**, Oberlehrer	U I	4 Mathematik 2 Physik*	4 Mathematik 2 Physik*	4 Mathemat.				2 Naturl.									18*
4	Prof. **Dr. Roeper**, Oberlehrer	VI						6 Griech.			4 Deutsch 8 Latein		2 Gesch. 2 Erdk.					22
5	Prof. **Mann**, Oberlehrer		2 Englisch 3 Französ.	3 Französ.	3 Französ.							4 Engl.	6 Franz.					21
6	Prof. **Jacobs**, Oberlehrer	5				3 Französ.		2 Franz.						4 Deutsch	4 Deutsch 3 Französ. 2 Erdkunde	2 Erdkunde		23
7	**Gerlach**, Oberlehrer	V	Bis zum Beginn der Sommerferien (5. Juli) war Oberlehrer Gerlach zur Wiederherstellung seiner Gesundheit beurlaubt. Vertreter: Som.-Kand. Pundsack (Vergl. No. 23).															24
					6 Griechisch	7 Latein				5 Deutsch 8 Latein								
8	**Koltermann**, Oberlehrer	U III	3 Gesch. u. Erdkunde	3 Gesch. u. Erdkunde	3 Gesch. u. Erdkunde	3 Deutsch		2 Deutsch 8 Latein	2 Relig.					Religion (vergl. no. 19)				24
9	**Brade**, Oberlehrer	O II	3 Deutsch	3 Deutsch	2 Turnen 7 Latein				8 Latein									23
10	**Dr. Siewert**, Oberlehrer	U II	7 Latein	7 Latein	2 Religion	6 Griechisch		2 Relig.					Religion (v. no. VIII)					24
11	**Gossow**, Oberlehrer	O III	2 Rudern 2 Relig.		2 Hebr.	2 Religion	3 Religion 8 Latein 6 Griechisch					Religion (vergl. mit VIII)						24
12	**Dr. Harder**, Oberlehrer	2	1 Turnspiel 2 Turnen		3 Deutsch 2 Rudern	2 Turnen						3 Deutsch 6 Franz.	5 Engl.					24
13	**Werner**, Oberlehrer	3									2 Naturl.	5 Math. 4 Naturl.	6 Math. 2 Naturl.	2 Naturl.	2 Naturl.			23
14	**Buhlmann**, Zeichenlehrer		2 Zeichnen				2 Zeichnen 2 Zeichnen	2 Zeichn. 2 Zeichn.	2 Zeichn. 2 Zeichn.	2 Zeichn.		4 Zeichn.	4 Zeichn.	2 Zeichn.	2 Zeichnen			24+4
15	**Kewitz**, Lehrer am Gymnasium									2 Relig.	4 Rechn.			2 Schreib. 3 Turnen	Religion (vergl. mit V) 5 Rechnen 3 Turnen	5 Rechnen 3 Turnen		27
16	**Ziemke**, Lehrer am Gymnasium		1 Singen 1 Singen				1 Schreib. 1 Sing.			2 Singen 2 Schreib.	3 Relig. 2 Singen 2 Schreib.	Singen (vergl. mit VIII) Schreiben (vergl. mit VIII)			2 Singen 2 Schreiben	Religion (vergl. mit VI) 2 Singen 2 Schreiben	2 Religion 1 Singen 1 Erdkunde	27
17	**Bartsch**, Vorschullehrer	Vorsch.							3 Turnen	3 Turnen		2 Turnen					2 Anschauung 7 Deutsch 6Rech, 3Schr. 2 Turnen	26
18	**W. Schmidt**, Probe-Kand.					1 Turnspiel		3 Turnen			2 Erdk. 3 Turnen	1 Turnspiel	3 Deutsch	5 Gesch. 2 Erdk.		2 Naturl.		20
19	**Dr. Dahmen**, Sem.-Kand.	IV				2 Geschichte 1 Erdkunde	2 Deutsch 2 Geschichte 1 Erdkunde	2 Gesch. 1 Erdk.	3 Deutsch 3 Gesch. 2 Erdk.	2 Erdk.		2 Gesch.						22
20	**Berlin**, Sem.-Kand.	4					2 Französ. 3 Turnen	2 Naturl.		4 Rechn. 2 Naturl.		2 Erdk.		6 Math.				21
21	**Backhaus**, Sem.-Kand.		Zur vertretungsweisen Verwaltung einer Hilfslehrerstelle nach Meseritz überwiesen.															
22	**Maschke**, Sem.-Kand.	6			2 Englisch				4 Franz.					6 Franz.		5 Deutsch 6 Französ.		23
23	**Pundsack**, Sem.-Kand.		hat bis zum 5. Juli den zur Wiederherstellung seiner Gesundheit beurlaubten Oberlehrer Gerlach vertreten (vergl. Nr. 7).															
24	**Henkel**, Sem.-Kand.		vom 15. August bis 2. Oktober zur Vertretung eines erkrankten Oberlehrers nach Kempen überwiesen.															
25	**Gesche**, Sem.-Kand.		(2 Physik)*	(2 Physik)*	Vom 10. August bis 2. Oktober zur vertretungsweisen Verwaltung einer Oberlehrerstelle nach Gnesen überwiesen.													(4)*
26	**Platz**, Seminar-Oberlehrer		2 Religion				2 Rel.			2 Rel. + 1 Rel.		(2 Religion vergl. mit der Gymn.-Abteilung)			(2 Relig. vergl. m. d. Gymn.-Abt.) (+ 1 Religion)		(2 Rel. vergl. m. d. Gymn.-Abt.)	7
27	**Dr. Lewkowitz**, Rabbiner		2 Religion				2 Rel.			2 Rel.		(2 Religion vergl. mit der Gymn.-Abteilung)			(2 Religion vergl. mit der Gymn.-Abteilung)		(2 Rel. vergl. m. d. Gymn.-Abt.)	6

* Vom 23. Juni bis 10. August sind 2 Std. Physik in O I und 2 Std. Physik in U I unter Vertretung des Prof. **Zorbst** vom Kand. **Gesche** erteilt worden.

Stundenverteilung im Winterhalbjahr 1907/08.

Lfd. No.	Namen und Stellung der Lehrer	Klassenlehrer von	Gymnasium O I.	Gymnasium U I.	Gymnasium O II.	Gymnasium U II.	O III	U III	IV	V	VI	Realschule 2. Klasse	Realschule 3. Klasse	Realschule 4. Klasse	Realschule 5. Klasse	Realschule 6. Klasse	Vorschule Oberstufe	Summa
1	Prof. **Braun**, Direktor	O I	6 Griechisch	6 Griechisch														12
2	Prof. **Dr. Kärger**, Oberlehrer				2 Physik	4 Mathemat. 2 Physik **	3 Math. 2 Physik	3 Math.	4 Math.									20**
3	Prof. **Zerbst**, Oberlehrer	U I	4 Mathemat. 2 Physik	4 Mathemat. 2 Physik *	4 Mathemat.				2 Naturl.									18*
4	Prof. **Dr. Reeper**, Oberlehrer					1 Erdkunde	1 Erdk.	1 Erdk.			2 Erdk.	2 Gesch. 2 Erdk.	3 Deutsch 2 Erdk.	3 Gesch. 2 Erdk.		2 Erdk.		21
5	Prof. **Mann**, Oberlehrer		2 Englisch 3 Französ.	3 Französ.	3 Französ.							4 Engl.	6 Franz.					21
6	Prof. **Jacobs**, Oberlehrer	5				3 Französ.	2 Franz.	2 Franz.						4 Deutsch	4 Deutsch 6 Franz. 2 Erdk.			23
7	Prof. **Gerisch**, Oberlehrer	V			6 Griechisch	7 Latein				3 Deutsch 8 Latein								24
8	**Kaltermann**, Oberlehrer	U III	3 Gesch. und Erkunde	3 Gesch. und Erkunde	3 Gesch. und Erdkunde	3 Deutsch		2 Deutsch 8 Latein										22
9	**Brade**, Oberlehrer	O II	3 Deutsch	3 Deutsch	7 Latein				8 Latein									21
10	**Dr. Siewert**, Oberlehrer	U II	7 Latein	7 Latein	2 Religion	6 Griechisch		2 Relig.					Religion (vereint m. U II)					24
11	**Nieländer**, Oberlehrer	VI				2 Religion		6 Gresch.	2 Religion		4 Deutsch 8 Latein 3 Turnen			Religion (vereint m. IV)				23
12	**Gossow**, Oberlehrer	O III	2 Religion		2 Hebräisch		3 Religion 8 Latein 6 Griechisch 3 Turnen					Religion (vereint m. III)						22
13	**Dr. Hardor**, Oberlehrer	2	1 Turnen 2 Turnen		3 Deutsch 2 Turnen	2 Turnen						3 Deutsch 6 Franz.	5 Engl.					24
14	**Werner**, Oberlehrer	3										5 Math. 4 Naturl. 1 Turnen	6 Math.	6 Math.				22
15	**Buhlmann**, Zeichenlehrer		2 Zeichnen				2 Zeichn. 2 Zeichn.	2 Zeichn. 2 Zeichn.	2 Zeichn. 2 Zeichn.	2 Zeichn.		4 Zeichn.	4 Zeichn.	2 Zeichn.	2 Zeichn.			24+4
16	**Kewitz**, Lehrer am Gymnasium	6					1 Turnen	3 Turnen		2 Religion	4 Reche.			2 Schreib 3 Turnen	Religion (vereint mit V) 3 Turnen	5 Rechn. 3 Turnen		26
17	**Ziemke**, Lehrer am Gymnasium		1 Singen 1 Singen							2 Schreib 2 Singen	3 Religion 2 Schreib. 2 Singen	Singen (vereint m. U III) Schreiben (vereint m. U III)		2 Schreib. 2 Singen	Religion (vereint m. VI) 2 Schreib. 2 Singen	2 Religion 1 Erdk. 4 Singen		27
18	**Bartsch**, Vorschullehrer	Vorsch.							1 Turnen	3 Turnen	2 Turnen	2 Turnen					2 Ansch. 7 Deutsch 8 Rechnen 3 Schreiben 2 Turnen	28
19	**Dr. Dahmen**, Probe-Kand.	IV				2 Gesch. 1 Turnen	2 Gesch. 2 Deutsch	2 Gesch.	4 Deutsch 2 Gesch. 2 Erdkunde 2 Turnen	2 Erdk.			2 Gesch.					22
20	**Maschke**, Sem.-Kand.	4			2 Englisch				4 Franz.					6 Franz.		5 Deutsch 6 Franz.		23
21	**Pundsack**, Sem.-Kand.		Zur vertretungsweisen Verwaltung einer Hilfs-				lehrerstelle nach Krotoschin überwiesen.											
22	**Henkel**, Sem.-Kand.							2 Naturl.		4 Rechn. 2 Naturl.	2 Naturl.		2 Naturl.	2 Naturl.	5 Rechn. 2 Naturl.	2 Naturl.		23
23	**Gesche**, Sem.-Kand.			(2 Physik) *		Kand. **Gesche** vom	18. Nov. 1907 bis 21. Dez. 1907 zur Vertretung eines erkrankten Oberlehrers nach Schrimm überwiesen.											(2)*
24	**Schager**, Sem.-Kand.		Zur vertretungsweisen Verwaltung einer Hilfs-				lehrerstelle an die Realschule in Schönlanke überwiesen.											
25	**Klemke**, Sem.-Kand.					(2 Physik) **												(2)**
26	**Böhmer**, Sem.-Kand.		Vom 1. Dezember 1907 bis Ende des Schuljahres				zur vertretungsweisen Beschäftigung dem Gymnasium in Schrimm überwiesen.											
27	**Dumme**, Sem.-Kand.		Vom 8. Januar bis Ende Juni 1908 zur Ver-				tretung eines Oberlehrers nach Wongrowitz überwiesen.											
28	**Platz**, Seminar-Oberlehrer		2 Religion				2 Religion			2 Religion + 1 Relig.		(2 Religion vereint mit der Gymnasial-Abteilung)		(3 Religion vereint mit der Gymnasial-Abteilung)			(3 Religion vereint m. der Gym.-Abt.)	7
29	**Dr. Lewkowitz**, Rabbiner		2 Religion				2 Religion			2 Religion		(2 Religion vereint mit der Gymnasial-Abteilung)		(3 Religion vereint mit der Gymnasial-Abteilung)			(3 Religion vereint m. der Gym.-Abt.)	6

* 2 Std. Physik in U I sind vom 16. Okt. bis 18. Novemb. und vom 21. Januar bis zum Ende des Schuljahres unter Verantwortung des Prof. **Zerbst** vom Kand. **Gesche** erteilt worden.

** 2 Std. Physik in U II sind unter Verantwortung des Prof. **Dr. Kärger** vom Kand. **Klemke** erteilt worden.

Übersicht über die während des Schuljahres behandelten Gegenstände, so weit sie nicht durch die „Lehrpläne und Lehraufgaben von 1901“ für jedes Schuljahr gleichmässig bestimmt sind.

Ober-Prima.

Ordinarius: Der Direktor.

Deutsch: 3 Std. Brade. Goethes und Schillers Lyrik. Goethes „Iphigenie“, Schillers „Braut von Messina“. Hebbels „Nibelungen“. Proben deutscher Dichtung des 19. Jhrh. nach Hopff u. Paulsieck. Prosalektüre: Dichtung u. Wahrheit in Auswahl. Einige Aufsätze philosophischen Inhalts nach Velhagen u. Klasings Sammlung. Gelegentliche Wiederholungen aus der Methodik des Aufsatzes.

Aufsätze: 1. Was bedeutet dem Menschen das Vaterland? 2. Welche entscheidenden Einwirkungen erfuhr der junge Goethe während seines Strassburger Aufenthalts? 3. Gott und Mensch in Goethes Hymnendichtung. 4. (Kl.-A.) Italien das Land deutscher Sehnsucht. 5. Wodurch erscheint Orest seiner Heilung und Entsühnung würdig? 6. (Kl.-A.) „Nicht, wo die goldene Ceres lacht
Und der friedliche Pan, der Flurenbehüter,
Wo das Eisen wächst in der Berge Schacht,
Da entspringen der Erde Gebieter“.

Aufgabe für die schriftliche Reifeprüfung Ostern 1908: Mit welchem Rechte hat man Deutschland das Herz Europas genannt?

Latein: 7 Std. Dr. Siewert. Cicero, Briefe (nach der Ausgabe von Aly in Auswahl). Tacitus, Annal. III. Buch (in Auswahl). Cicero, Tusculanae disputationes I. Buch (§§ 1—17 incl.). Horatius, carmina III., IV. Buch. Epoden. (in Auswahl), epistulae I, 1. Einige Oden wurden ganz oder teilweise auswendig gelernt. Extemporieren aus Livius, Buch 24 und 25.

Griechisch: 6 Std. Braun. Homer Ilias XIII—XXIV mit einigen Auslassungen zumeist im Anschluss an Kammer. Aesthetischer Kommentar zu Homers Ilias. Thucydides Sicilische Expedition aus Band VI u. VII mit geringen Auslassungen. Extemporieren aus der Anthologie aus griechischen Prosaikern von Kraut und Rösch, Stuttgart.

Aufgabe für die schriftliche Reifeprüfung Ostern 1908: Uebersetzung von Isokrates Panegyricus § 1 ff.

Französisch: 3 Std. Mann. Sarcey, Le Siège de Paris und Molière, Le Bourgeois Gentilhomme, dazu einige Gedichte.

Englisch: 2 Std. Mann. Massey: In the Struggle of Life, und Marryat: The three Cutters, dazu einige Gedichte.

Geschichte und Erdkunde: 3 Std. Koltermann. Deutsche und europäische Geschichte von der Reformation bis 1871. Wiederholungen aus der alten Geschichte und dem Mittelalter in zusammenfassenden Überblicken. Erdkundliche Wiederholungen im Anschluss an die Geschichte.

Mathematik: 4 Std. Zerbst. Nach dem Leitfaden von Mehler. Stereometrie, Koordinatengeometrie und einige Grundlehren von den Kegelschnitten, Wiederholungen.

Aufgaben für die schriftliche Reifeprüfung Ostern 1908: 1. u. 2. Es ist ein Dreieck zu konstruieren und zu berechnen aus $a + b + c = 2s = 21{,}7$; $\varrho c - \varrho = d = 8{,}41$; $\gamma = 86^0\,10'\,54''$. 3. In die Höhlung eines mit der Spitze nach unten stehenden Rotationskegels, dessen Achsenschnitt den Winkel γ hat, soll h cm hoch Zinn hineingegossen werden. Wie gross ist das Gewicht des entstehenden zinnernen Kegels, wenn die spezifische Gewichtszahl des Zinns s ist? $h = 47$ $\gamma = 44^0\,22'$; $s = 7{,}3$. 4. In einer arithmetischen Reihe 1. Ordnung ist die Summe des zweiten und dritten Gliedes 3, die Summe ihrer dritten Potenzen 9. Welches sind die beiden Glieder, und wie lautet die Reihe?

Physik: 2 Std. Zerbst. Optik nach Trappe.

Unter-Prima.

Ordinarius: Professor Zerbst.

Deutsch 3 Std. Brade. Klopstocks Dichtungen in Auswahl. Shakespeares „Julius Cäsar". Lessings Abhandlung von der Fabel, „Laokoon" und „Hamburgische Dramaturgie" in Auswahl. „Philotas". „Emilia Galotti". Prosalektüre nach Velhagen und Klasings Sammlung, teils privat, teils in der Klasse. Schillers „Kabale und Liebe" privatim. Methodik des Aufsatzes in wöchentlichen Stunden.

Aufsätze: 1. „Heldentum" (eine Begriffsentwicklung). 2. Welchen Umständen verdankt Deutschland seine Wiedererhebung nach der Epoche des Dreissigjährigen Krieges? 3. (Kl. A.) Mit welchem Rechte hat man den Krieg ein notwendiges Übel genannt? 4. Das Charakterbild Cäsars in Shakespeares „Julius Cäsar". 5. (Kl. A.) Warum und in welcher Weise darf der dramatische Dichter von abergläubischen Vorstellungen Gebrauch machen? 6. Gebirge und Meer die Haupterholungsstätten des modernen Menschen. 7. Lessings Gesetz vom fruchtbaren Augenblick in der bildenden Kunst in Anwendung auf einige Schillersche Balladen. 8. Kl. A.

Latein: 7 Std. Dr. Siewert. Cicero, pro Murena (mit geringen Auslassungen). Tacitus Historiae, I Buch (mit Auswahl). Cicero, de natura deorum I Buch (mit Auswahl). Horatius, carmina III., IV. Buch. Epoden. Episteln, 1. Buch (mit Auswahl). Einige Oden wurden ganz oder teilweise auswendig gelernt. Extemporieren aus Livius, Buch 27—29.

Griechisch: 6 Std. Braun. Homer Ilias I—XII mit einigen Auslassungen meist im Anschluss an Kammer. Ästhetischer Kommentar zu Homers Ilias. Platos Apologie nach Kriton. Extemporieren aus der Anthologie aus griechischen Prosaikern von Krant und Rösch, Stuttgart.

Französisch: 3 Std. Mann. Wershoven: Molière et le Théâtre en France und Racine, Athalie.

Englisch: 2 Std. Mann. (vereint mit OI).

Geschichte und Erdkunde: 3 Std. Koltermann. Geschichte der römischen Kaiserzeit. Geschichte des deutschen Mittelalters bis zur Reformation. Deutsche Geschichte der neueren Zeit bis zum dreissigjährigen Kriege. Wiederholung der griechischen und römischen Geschichte. Erdkundliche Wiederholungen im Anschluss an die Geschichte.

Mathematik: 4 Std. Zerbst. Nach dem Leitfaden von Mehler: Trigonometrie 2. Teil Arithmetische und geometrische Reihen. Zinseszinsrechnung.

Physik: 2 Std. Zerbst (Gesche). Statik und Mechanik.

Ober-Sekunda.

Ordinarius: Oberlehrer Brade.

Deutsch: 3 Std. Dr. Harder. Überblick über die alt- und mittelhochdeutsche Literatur. Lektüre des Nibelungen-, des Gudrunliedes, des Parzival, der Lieder Walthers von der Vogelweide in Auswahl, teils in Urtext, teils in Übersetzung. Haupterscheinungen der geschichtlichen Entwicklung der deutschen Sprache. Egmont, Hermann und Dorothea. Privatlektüre: Goetz von Berlichingen, Käthchen von Heilbronn, Hermannsschlacht. Einige kulturgeschichtliche Gedichte Schillers. Dispositionsübungen, Aufsatzlehre. Vorträge aus der Lektüre und Literaturgeschichte.

Aufsätze: 1. Was erfahren wir aus „Minna von Barnhelm" über die Zeit des Siebenjährigen Krieges? 2. Ein andres Antlitz, eh' sie geschehn, Ein andres zeigt die vollbrachte Tat (Chrie). 3. Warum wirkt der Tod Rüdegers so ergreifend? 4. Gudrun und Penelope (Kl. A.) 5. Der Volkscharakter der Niederländer nach der ersten Scene von Goethes „Egmont". 6. Wie gelingt es Adelheid, Weislingen wieder für den Bischof zu gewinnen? 7. Der Gegensatz zwischen Vater und Sohn in Goethes „Hermann und Dorothea". 8. Kl. Aufsatz.

Latein: 7 Std. Brade. Livius XXII. Sallust, bellum Iugurthinum, Cicero, Cato Maior. Vergil, Äneis I—XII in Auswahl.

Griechisch: 6 Std. Gerlach. Xenophon, Memorabilien. Odyssee Buch 13—24 mit Auswahl.

Französisch: 3 Std. Mann. Wershoven. Paris und Gedichte aus der „Auswahl französischer Gedichte von Gropp und Hausknecht".

Englisch: 2 Std. Maschke. Ausgewählte Stücke aus Tenderings Lehrbuch der englischen Sprache, Ausgabe A.

Geschichte und Erdkunde: 3 Std. Koltermann. Griechische Geschichte und römische Geschichte bis zur Kaiserzeit. Geographische Wiederholungen im Anschluss an die Geschichte.

Unter-Sekunda.

Ordinarius: Oberlehrer Dr. Siewert.

Deutsch: 3 Std. Koltermann. Die Dichter der Befreiungskriege in einer Anzahl ihrer Lieder. Biographien der Dichter. Kleists Michael Kohlhaas. Schillers „Lied

von der Glocke". Lektüre von Gedichten aus dem Lesebuch nebst Biographien und Bedeutung der Dichter. Dramen: Wilhelm Tell und Minna von Barnhelm. Lektüre von Reden Bismarcks, Moltkes etc. aus Velhagen und Klasings Sammlung rhetorischer Prosa. Prosastücke aus dem Lesebuch. Aufsatzlehre, Dispositionsübungen. 10 Aufsätze.

Aufsätze: 1. Die Schlacht auf dem Wülpenstande. (Nach dem Gudrunliede.) 2. Theodor Körner, der Held und Sänger. (Klassenarbeit.) 3. Steter Tropfen höhlt den Stein. 4. Schilderung einer Feuersbrunst. 5. Der Beruf der Glocke, enthalten in dem Dichterwort „Dem Schicksal leihe sie die Zunge". (Klassenaufsatz.) 6. Welche Vorzüge verdankt eine Stadt der unmittelbaren Lage an einem Flusse? 7. Der Anblick des Herbstes in und um Schneidemühl. 8. Wodurch rechtfertigt Schiller im ersten Akt von „Wilhelm Tell" die Erhebung der Schweizer? 9. Not entwickelt Kraft, gezeigt an Beispielen aus der Geschichte. 10. Klassenaufsatz.

Latein: 7 Std. Gerlach. Lektüre: Cicero in Catilinam I. Livius Auswahl aus I, II. Ovid, Metamorphosen mit Auswahl.

Griechisch: 6 Std. Dr. Siewert. Xenophon, Anabasis, Buch III—VII (in Auswahl; Homer, Odyssee, Buch I—VI (in Auswahl). Gelernt wurden 60 Verse.

Französisch: 3 Std. Jacobs. Barante, Histoire de Jeanne Darc. Sprechübungen über Vorkommnisse des täglichen Lebens.

Kath. Religion.

I. u. II. Die besondere Glaubenslehre nach Dr. A. Königs Lehrbuch. Zusammenfassende Wiederholungen aus den Lehraufgaben der oberen Klassen.

III. u. IV. a) Katechismus: Das erste Hauptstück d. i. die Lehre von dem Glauben (Deharbe No. 1).

b) Biblische Geschichte: Abschluss des neuen Testamentes nebst ergänzender und vertiefender Wiederholung der gesamten biblischen Geschichte des neuen Testamentes insbesondere der Zeit der öffentlichen Lehrtätigkeit Jesu. (Dr. J. Schuster.)

c) Einige Kirchenlieder wurden erklärt und eingeprägt.

V—VII. a) Katechismus: Das erste Hauptstück, d. i. die Lehre von dem Glauben. (Deharbe No. 2.)

b) Biblische Geschichte: Die wichtigsten Geschichten des alten Testamentes nach Dr. J. Schuster.

VI. Beichtunterricht: Die Lehre von der Gnade und von den hl. Sakramenten.

Jüdische Religion.

Abt. III. Sept. — Quinta.

Sept. u. Sexta. Bibl. Gesch. Von der Schöpfung der Welt bis zur Geburt Mosis.

Quinta. Bibl. Gesch. Von der Geburt Mosis bis zum Ende der Richterzeit.

Religionslehre: Die Grundlehren des Judentums in einfachster Form, die wichtigsten Gebete, Zehngebote, Feste und Fasttage. Die heilige Schrift.

Abt. II. Quarta und Tertia.

Quarta. Bibl. Gesch.: Die Zeit der Könige bis zur Teilung des Reiches.

Unter-Tertia. Bibl. Gesch.: Von der Teilung des Reiches bis zum Untergange des Reiches Juda.

Ober-Tertia. Jüdische Gesch: Vom Untergang des Reiches Juda bis zur Zerstörung des II. Tempels.

Religionslehre: Die Pflichtenlehre des Judentums. Die Entstehung und Einrichtung des jüdischen Gottesdienstes. Wiederholung.

Abt. I. Secunda und Prima.

Unter-Secunda. Von der Zerstörung des II. Tempels bis zum Abschluss des Talmud.

Ober-Secunda comb. mit Unter-Secunda.

Unter-Prima comb. mit Ober-Prima Jüdische Geschichte: Von der Vertreibung der Juden aus Spanien bis zur Zeit Moses Mendelssohns.

Religionslehre: Judentum und Christentum in ihrem historischen Verhältnis zu einander.

Der technische Unterricht.

a) im Turnen:

Das Gymnasium und die Realschule besuchten in Summa mit Ausschluss der Vorschulklassen im Sommer 386, im Winter 375 Schüler. Von diesen waren befreit:

	vom Turnen überhaupt	von einzelnen Übungen
auf Grund ärztl. Zeugnisse .	im S. 12 im W. 13	im S. — im W. —
aus anderen Gründen . .	im S. 6 im W. 5	im S. — im W. —
zusammen	im S. 18 im W. 18	im S. — im W. —
also v. d. Gesamtzahl d. Schül.	im S. 4,7% im W. 4,8%	im S. — im W. —

Es bestanden bei 14 getrennt zu unterrichtenden Gymnasial- und Realklassen 12 Turnabteilungen; zur kleinsten gehörten 12 Schüler, zur grössten 41 Schüler. Für den Turnunterricht waren wöchentlich insgesamt 35 (+2) Stunden angesetzt. Ihn erteilten: a) im Sommerhalbjahr:

Oberlehrer Brade 2 Std. OII. Oberlehrer Dr. Harder 2 Std. OI—UI; 1 Std. OI bis OII; 2 Std. UII. Lehrer am Gymn. Kewitz 3 Std. IVr; 3 Std. Vr; 3 Std. VIr. Vorschullehrer Bartsch 3 Std. IVg; 3 Std. Vg; 2 Std. OIIIr—UIIIr; 2 Std. Vorschule. Probe-Kand. Schmidt 1 Std. UII; 3 Std. UIIIg; 3 Std. VIg; 1 Std. OIIIr—UIIIr. Sem.-Kand. Berlin 3 Std. OIIIg.

b) im Winterhalbjahr:

Oberlehrer Dr. Harder 2 Std. OI und UI; 2 Std. OII; 1 Std. OI—OII; 2 Std. UII. Oberlehrer Werner 1 Std. OIIIr—UIIIr. Oberlehrer Nieländer 1 Std. VIg. Lehrer am Gymn. Kewitz 1 Std. OIIIg; 3 Std. UIIIg; 3 Std. IVr; 3 Std. Vr; 3 Std. VIr. Vorschullehrer Bartsch 1 Std. IVg; 3 Std. Vg; 2 Std. VIg; 2 Std. OIIIr—UIIIr; 2 Std. Vorschule. Probe-Kand. Dr. Dahmen 1 Std. UII; 2 Std. IVg.

Das Gymnasium besitzt einen für das Turnen ausreichenden grossen Turnplatz, der sich an den Schulhof anschliesst und auf dem Turnplatze eine Turnhalle.

Die Turnspiele werden im Sommer bei günstigem Wetter in einer der drei Turnstunden vorgenommen. An die Stelle des Turnens trat im November, Dezember, Januar und Februar öfter gemeinschaftlicher Eislauf jedesmaliger Tages-Abteilungen.

Den Schülern ist Gelegenheit zum Baden gegeben; auch ist ihnen Gelegenheit gegeben, in der städt. Badeanstalt und in der Militärbadeanstalt das Schwimmen regelrecht zu erlernen. Schwimmen können 196 Schüler (46,6% der Gesamtzahl der Schüler). Von diesen haben 26 das Schwimmen erst im Sommer 1907 erlernt.

Unter Aufsicht des Oberlehrers Dr. Harder besteht ein „Gymnasiasten-Turnverein", dem Schüler der I, OII und UII angehören. Er besteht seit Beginn des Wintersemesters 1904/05. Die Mitgliederzahl stieg im Sommer auf 22 und beträgt jetzt 13. Im Sommer und bis tief in den Herbst hinein wurde auf dem Pferdemarkt alle Mittwoch Fussball gespielt. Das Turnen fand im Sommer am Sonnabend, im Winter am Dienstag unter Leitung eines von den Schülern gewählten Turnwarts statt. — Zur Feier des Sedanfestes beteiligte sich der Turnverein an dem Schauturnen, bei dem an Reck und Barren Pflicht- und Kürübungen gezeigt wurden. Zur weiteren theoretischen Ausbildung der Vorturner wurden mehrere Bücher angeschafft.

Am 20. September 1906 ist ein „Gymnasiasten-Ruderverein" gegründet worden. Im Sommer 1907 zählte er 39 Mitglieder. Es wurde wöchentlich in 2 Std. gerudert. Die Ruderer müssen Sekundaner oder Primaner sein, sie müssen schwimmen können und sich verpflichten, wenigstens einen Sommer Mitglied des Rudervereins zu bleiben.

z. Z. wird 1 Zweier und 1 Vierer (bezogen von dem Bootsbauer Perdess in Cöpenick) benutzt; beide Boote hat das Gymnasium aus eigenen Mitteln angeschafft.

Der aufsichtführende Lehrer (Oberlehrer Gossow) ist Vorsitzender des Rudervereins.

b) im Zeichnen:

am fakultativen Zeichnen nahmen teil 2 + 1 + 2 + 15 Schüler (24,1%) Zeichenlehrer Buhlmann.

c) im Singen:

Die Schüler sangen in 3 Abteilungen. VI und V bildeten je eine Abteilung mit je 2 Stunden Singen. Zur 1. Abt. gehörten die Schüler IV—I. Sie erhielten 3 St. Unterricht und zwar: 1 Std. Sopran und Alt, IV—III; 1 Std. Tenor und Bass, I u. II; und 1 Std. gemischter Chor, IV—I, so dass also jeder Schüler dieser Abteilungen 2 Std. Unterricht empfing. Lehrer am Gymnasium Ziemke.

Zusammenstellung der bei dem Unterricht gebrauchten Lehrbücher.

		Realschule						Gymnasium								
		6	5	4	3	2	1	VI	V	IV	UIII	OIII	UII	OII	UI	OI
Religion evangl.:	Die achtzig Kirchenlieder	6	5	4	3	2	1	VI	V	IV	UIII	OIII	UII	OII	UI	OI
	Otto Schäfer u. Dr. Albert Krebs, Bibl. Lesebuch I	—	—	4	3	2	1	—	—	IV	UIII	—	—	—	—	—
	Preuss, Biblische Geschichte	6	5	4	—	—	—	VI	V	IV	—	—	—	—	—	—
	Heidrich, Hilfsbuch f. d. Religionsunterricht	—	—	—	—	—		—	—	—	—	—	—	OII	UI	OI
„ kath.:	Dr. J. Schuster, Biblische Geschichte	6	5	4	3	2	1	VI	V	IV	UIII	OIII	—	—	—	—
	Deharbe, Katechismus	6	5	4	3	2	1	VI	V	IV	UIII	OIII	UII	OII	UI	OI
	Dr. A. König, Lehrbuch f. d. oberen Klassen	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	UII	OII	UI	OI
Deutsch:	Regeln und Wörterverz. f. d. deutsche Rechtsch.	6	5	4	3	2	1	VI	V	IV	UIII	OIII	UII	OII	UI	OI
	Hopf und Pausik, deutsches Lesebuch															
	„ „ „ 1. T. 1. Abt.	6	—	—	—	—	—	VI	—	—	—	—	—	—	—	—
	„ „ „ 1. „ 2. „	—	5	—	—	—	—	—	V	—	—	—	—	—	—	—
	„ „ „ 1. „ 3. „	—	—	4	—	—	—	—	—	IV	—	—	—	—	—	—
	„ „ „ 2. „ 1. „	—	—	—	3	2	1	—	—	—	UIII	OIII	UII	—	—	—
	„ „ „ 2. „ 2. „ 1. Abschnitt	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	OII	—	—
	„ „ „ 2. „ 3. „ 2. „	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	UI	OI
Latein:	H. J. Müller, Latein, Schulgrammatik	—	—	—	—	—	—	—	—		UIII	OIII	UII	OII	UI	OI
	Ostermann, Latein, Uebungsbücher	—	—	—	—	—	—	VI	V	IV	UIII	OIII	UII	OII	UI	OI
Griechisch:	Kunze, griechische Formenlehre	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	OIII	—	—	—	—
	Seyffert-Bamberg, griech. Syntax	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	OII	UI	OI
	Baenitz, griech. Uebungsbuch f. Tertia Teil 2	—	—		—	—	—	—	—	—	—	OIII	—	—	—	—
	Kaegi, griech. Uebungsbuch Teil 1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	UIII	—	—	—	—	—
	Kaegi, griech. Uebungsbuch Teil 2 und 3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	UII	—	—	—
	Kaegi, Kurzgefasste griech. Schulgrammatik	—	—	—	—	—	—	—	—	—	UIII	—	UII	—	—	—
Französisch:	Plötz, Elementarbuch Ausgabe C.	6	5		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Plötz, Uebungsbuch Ausgabe C.	—	—	4	3	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Plötz-Kares, Sprachlehre.	—	—	4	3	2	1	—	—	—	—	OIII	UII	OII	UI	OI
	Plötz, Elementarbuch Ausgabe E.	—	—	—	—	—	—	—	—	IV	UIII	—	—	—	—	—
	Plötz, Uebungsbuch Ausgabe E.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	OIII	UII	OII	—	—
	Plötz, Uebungsbuch Ausgabe B.	—	—	—	—	—	—		—	—	—	—	—	—	UI	OI
	Seelig, Französisches Vokabularium	—	—	—	3	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Englisch:	Tendering, Lehrbuch der engl. Sprache	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	OII	UI	OI
	Dubislaw und Boek, Elementarbuch Ausgabe A.	—	—	—	3		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	„ „ „ Schulgrammatik, Lese und Uebungsbuch	—	—	—	—	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Hebräisch:	Vosen-Kaulen, Anleitung zum Erlernen der hebräischen Sprache	—	—	—	—		—	—	—	—	—	—	—	OII	UI	OI
Geschichte und Geographie	W. Herbst, Hist. Hilfsbuch f. d. ob. Klassen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	OII	UI	OI
	David Müller, Leitf. z. Gesch. d. deutsch Volkes	—	—	—	3	2	1	—	—	—	UIII	OIII	UII	—	—	—
	Jäger, Hilfsbuch	—	—	—	—	—	—	—	—	IV	—	—	—	—	—	—
	Gehring, Geschichtstabellen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	OII	UI	OI
	Putzger, Historischer Schulatlas	—	—	4	3	2	1	—	—	IV	UIII	OIII	UII	OII	UI	OI
	Kirchhoff, Erdkunde für Schulen, I. Teil	6	5	—	—	—	—	—	V	—	—	—	—	—	—	—
	„ „ „ „ II. „	—	—	4	3	2	1	—	—	IV	UIII	OIII	UII	OII	UI	OI
	Debes, Schulatlas für untere u. mittlere Klassen	6	5	4	—	—	—	VI	V	IV	—	—	—	—		—
	Diercke-Gäbler, Schulatlas f. höh. Lehranstalten	—	—	—	3	2	1	—	—	—	UIII	OIII	UII	OII	UI	OI
Mathematik:	Mehler, Hauqtsätze der Elementar-Math.	—	—		—	—	—	—	—	—	—	—	—	OII	UI	OI
	Thieme, Leitfaden der Math. für Realanstalten	—		4	3	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Thieme, Leitfaden der Math. für Gymnasien	—	—	—	—	—	—	—	—	IV	UIII	OIII	UII	—	—	—
	Bardey, Aufgabensammlung. Neue Ausgabe	—	—	—	3	2	1	—	—	—	UIII	OIII	UII	OII	UI	OI
	Gauss, Logarithmentafeln. Kleine Ausgabe	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	UII	OII	UI	OI
	Harms und Kallius, Rechenbuch	6	5	4	3	—	—	VI	V	IV	—	—	—	—	—	—
Naturwissenschaften:	Trappe, Schulphysik	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	OIII	UII	OII	UI	OI
	Bail, Neuer methodischer Leitfaden für den naturwissenschaftlichen Unterricht in 1) Botanik, 2) Zoologie	6	5	4	3	2	1	VI	V	IV	UIII	OIII	—	—	—	—
	Dr. H. Börner, Leitfaden der Experimentalphysik	—	—	—	—	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Levin, Anfangsunterricht in der Chemie	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Bei Anschaffung eines französischen Wörterbuches wird den Schülern empfohlen: Sachs-Vialatte, Hand- Schulausgabe des französisch-deutschen und deutsch-französischen Wörterbnches; empfohlen wird auch das englische Wörterbuch Hand- und Schulausgabe von Muret.

Die Lehrgegenstände der Vorschule.

Oberstufe.

Vorschullehrer Bartsch.

Evang. Religionslehre: 2 Std. Ausgewählte biblische Geschichten des alten und neuen Testaments, ausgewählte Sprüche und Liederstrophen, Gebete. Die zehn Gebote ohne Erklärung.

Kath. Religionslehre: 2. Std. zusammen mit Quinta und Sexta.

Deutsch: Paulsiek, deutsches Lesebuch für Vorschulen. 2. Abt. Förderung der Lesefertigkeit mit Rücksicht auf sinngemässe Betonung. Besprechung einzelner Lesestücke und Wiedergabe ihres Inhalts. Grammatik: Kenntnis der Wortklassen, die Wortbildung, Deklination und Konjugation. Der einfache Satz und der einfach erweiterte Satz. Orthographie: wöchentliche Diktate. Wiedergabe kurzer Erzählungen, leichte Beschreibungen nach Anleitung in Stoff und Form. Memorieren festgestellter Gedichte.

Rechnen: 4 Std. Vogel, Rechenbuch für die Vorschule. Die 4 Species mit unbenannten Zahlen im unbegrenzten Zahlenraum, Münzen, Maasse, Gewichte. Angewandte Aufgaben leichterer Art.

Anschauungsunterricht: 2 Std. Die Winkelmannschen und Hölzeschen Bilder. Denk- und Sprechübungen.

Schreiben: 3 Std. Die deutsche und lateinische Schrift in genetischer Folge. Graebke, Neue Schreibschule, Heft 9 bis 12.

Gesang: 2 Std. Einstimmige Lieder.

Geographie: 1 Std. Heimatkunde und Überblick über Länder und Meere.

Turnen: 2 Std. Der Turnunterricht beschränkte sich auf Freiübungen und leichte Geräteübungen. Turnspiele.

II. Verfügungen der vorgesetzten Behörden von allgemeinem Interesse. (Inhaltsangabe.*)

a) Aus dem Schuljahre 1907/08.

Minist.-Erlass vom 5. März 1907. UI No. 330 UII.
betr. Zulassungen der Oberrealschüler zu den ärztlichen Prüfungen.

Minist.-Erlass vom 9. Juli 1907. M. No. 11957. UII. UIII.
Mit dem Zeitpunkt des Inkrafttretens des Gesetzes, betreffend die Bekämpfung übertragbarer Krankheiten, vom 28. August 1905 (G. S. S. 373) sind die Vorschriften des Regulativs vom 8. August 1835 (G. S. S. 240) ausser Kraft getreten. An Stelle derselben tritt von jetzt an folgende „Anweisung zur Verhütung der Verbreitung übertragbarer Krankheiten durch die Schule".

*) Auf besonderen Wunsch wird Interessenten Einsicht in den Wortlaut der angeführten Verfügungen durch den Direktor ermöglicht.

§ 1 . . . . . .

§ 2 . . . . . .

§ 3. Folgende Krankheiten machen wegen ihrer Übertragbarkeit besondere Anordnungen für die Schulen erforderlich:

a) Aussatz (Lepra), Cholera (asiatische), Diphterie (Rachenbräune), Fleckfieber (Flecktyphus), Gelbfieber, Genickstarre (übertragbare), Pest (orientalische Beulenpest), Pocken (Blattern), Rückfallfieber (Febris recurrens), Ruhr (übertragbare Dysenterie), Scharlach (Scharlachfieber) und Typhus (Unterleibstyphus);

b) Fowus (Erbgrind), Keuchhusten (Stickhusten), Körnerkrankheit (Granulose, Trachom), Krätze, Lungen- u. Kehlkopftuberkulose, wenn und solange in dem Auswurf Tuberkelbazillen enthalten sind, Masern, Milzbrand, Mumps (übertragbare Ohrspeicheldrüsenentzündung, Ziegenpeter), Röteln, Rotz, Tollwut (Wasserscheu, Lyssa) und Windpocken.

§ 4. Lehrer und Schüler, welche an einer der in § 3 genannten Krankheiten leiden, bei Körnerkrankheit jedoch nur, solange die Krankheiten deutliche Eiterabsonderung haben, dürfen die Schulräume nicht betreten. Dies gilt auch von solchen Personen, welche unter Erscheinungen erkrankt sind, welche nur den Verdacht von Aussatz, Cholera, Fleckfieber, Gelbfieber, Pest, Pocken, Rotz, Rückfallfieber oder Typhus erwecken.

. . . . . .

Werden Lehrer oder Schüler von einer der in Absatz 1 bezeichneten Krankheiten befallen, so ist dies dem Vorsteher der Anstalt unverzüglich zur Kenntnis zu bringen.

§ 5. Gesunde Lehrer und Schüler aus Behausungen, in denen Erkrankungen an einer der in § 3a genannten Krankheiten vorgekommen sind, dürfen die Schulräume nicht betreten, soweit und solange eine Weiterverbreitung der Krankheit aus diesen Behausungen durch sie zu befürchten ist.

. . . . . .

Es ist seitens der Schule darauf hinzuwirken, dass der Verkehr der vom Unterricht ferngehaltenen Schüler mit anderen Kindern, insbesondere auf öffentlichen Strassen und Plätzen möglichst eingeschränkt wird. Lehrer u. Schüler sind davor zu warnen Behausungen zu betreten, in denen sich Kranke der in 3a bezeichneten Art oder Leichen von Personen, welche an einer dieser Krankheiten gestorben sind, befinden. Die Begleitung dieser Leichen durch Schulkinder und das Singen der Schulkinder am offenen Grabe ist zu verbieten.

§ 6. Die Wiederzulassung zur Schule darf erfolgen:

a) bei den in § 4 genannten Personen, wenn entweder eine Weiterverbreitung der Krankheit durch sie nach ärztlicher Bescheinigung nicht mehr zu befürchten, oder die für den Verlauf der Krankheit erfahrungsmässig als Regel geltende

Zeit abgelaufen ist. . . . . Es ist darauf zu achten, dass die erkrankt gewesenen Personen vor ihrer Wiederzulassung gebadet, und ihre Wäsche, Kleidung und persönlichen Gebrauchsgegenstände vorschriftsmässig gereinigt bezw. desinfiziert werden.

b) bei den in § 5 genannten Personen, wenn die Erkrankten genesen, in ein Krankenhaus übergeführt oder gestorben, und ihre Wohnräume, Wäsche, Kleidung und persönlichen Gebrauchsgegenstände vorschriftsmässig desinfiziert worden ist.

§ 7. Kommt in einer Schule eine Erkrankung an Diphtherie vor, so ist allen Personen, welche in der Anstalt mit den Erkrankten in Berührung gekommen sind, dringend anzuraten, sich unverzüglich durch Einspritzung von Diphtherieheilserum gegen die Krankheit immunisieren zu lassen.

§ 8. Kommt in einer Schule eine Erkrankung an Diphtherie, übertragbarer Genickstarre oder Scharlach vor, so ist allen Personen, welche in der Anstalt mit dem Erkrankten in Berührung gekommen sind, dringend anzuraten, in den nächsten Tagen täglich Rachen und Nase mit einem desinfizierenden Mundwasser auszuspülen.

§ 9. Schüler, welche an Körnerkrankheit leiden, dürfen, solange sie keine deutliche Eiterabsonderung haben, am Unterricht teilnehmen, müssen aber besondere, von den gesunden Schülern genügend weit entfernte Plätze angewiesen erhalten und haben Berührungen mit den gesunden Schülern tunlichst zu vermeiden.

§ 10. Es ist darauf zu halten, dass Lehrern und Schülern, welche unter Erscheinungen erkrankt sind, die den Verdacht der Lungen- und Kehlkopftuberkulose erwecken — Mattigkeit, Abmagerung, Blässe, Hüsteln, Auswurf u. s. w. —, einen Arzt befragen und ihren Auswurf bakteriologisch untersuchen lassen. . . . . .

§ 11. Kommt in einer Schule eine Erkrankung an Pocken vor, so ist allen Personen, welche in der Anstalt mit dem Erkrankten in Berührung gekommen sind, soweit sie nicht die Pocken überstanden haben oder innerhalb der letzten fünf Jahre mit Erfolg geimpft sind, dringend anzuraten, sich unverzüglich der Schutzpockenimpfung zu unterziehen.

§ 12—§ 18 . . . . . .

P.-S.-C. 15763/07. Im Jahre 1908 hat stattzufinden:

	a) Schulschluss:	b) Schulanfang;
zu Ostern:	Mittwoch den 8. April,	Freitag den 24. April,
zu Pfingsten:	Freitag den 5. Juni, 4 Uhr nachm.	Donnerstag den 11. Juni,
vor den Sommerferien:	Donnerstag den 2. Juli,	Freitag den 7. August,
zu Michaelis	Freitag den 2. Oktober,	Freitag den 16. Oktober,
zu Weihnachten:	Dienstag den 22. Dezember,	Freitag den 8. Januar 1909.

P.-S.-C. 16284/07.

Die von Dr. Leo Burgerstein herausgegebenen Druckschriften

a) zur häuslichen Gesundheitspflege der Schuljugend. Bemerkungen für die Eltern und Pfleger von Kostzöglingen,

b) Gesundheitsregeln für Schüler und Schülerinnen aller Lehranstalten

werden zur Anschaffung (Preis a 10 Pf.) empfohlen.

Minist.-Erlass vom 6. Februar 1908. U. I. T. No. 24122. U. II. U. IV.

Den Abiturienten, deren Reifezeugnisse zur Aufnahme als Studierende an Technischen Hochschulen berechtigen, wird anheimgestellt, die von ihnen in den beiden oberen Klassen ausgeführten zeichnerischen Arbeiten, die von dem zuständigen Zeichenlehrer als selbständige und gute Leistungen anerkannt werden können, im eigenen Interesse als selbständige u. eigenhändige Arbeiten bescheinigen zu lassen.

Durch Vorlage derartig bescheinigter Zeichnungen können sich die Schüler, die sich den an Technischen Hochschulen bestehenden Studienrichtungen zuwenden wollen, über ihre zeichnerische Vorbildung ausweisen, dadurch den zuständigen Hochschulprofessoren ein Urteil über ihre Leistungen und Leistungsfähigkeit erleichtern und sich unter Umständen erhebliche Zeitersparnisse sichern.

b) Aus früheren Jahren (sehr gekürzt).

P.-S.-C. 16. Dezember 1895. Gegenüber den Klagen über Überbürdung der Schüler wird darauf hingewiesen, dass eine Abhilfe nur durch einen vertrauensvollen Verkehr zwischen Schule und Elternhaus angebahnt werden kann.

Minist.-Erlass vom 12. Juli 1895.

Zwecks möglichster Verhütung eines frühzeitigen, unbesonnenen Führens von Schusswaffen sollen die Schüler nachdrücklichst vor dem Gebrauche derselben gewarnt werden, sie sollen vorkommenden Falls mit der Verweisung von der Anstalt bedroht werden, sollen, wenn sie wiederholt im Besitze von Schusswaffen beim Spielen, bei Ausflügen und ähnlichen Gelegenheiten betroffen werden, mit Verweisung bestraft werden; der Wunsch, dass unreifen Kindern Schusswaffen nicht in die Hände gegeben werden, soll weiteren Kreisen, besonders den Eltern bekannt gegeben werden.

P.-S.-C. 6576/96. Es ist darauf hinzuwirken, dass die Schüler der unteren Klassen ihre Schulbücher und Hefte auf den Wegen nach und von der Schule in einer Schulmappe auf dem Rücken tragen.

Circular-Erlass. 29. Mai 1890.

Die Strafen, welche die Schulen verpflichtet sind, über Teilnehmer an Verbindungen zu verhängen, treffen in gleicher oder grösserer Schwere die Eltern als die Schüler selbst. Auch die gewissenhaftesten und aufopferndsten Bemühungen der Lehrerkollegien, das Unwesen der Schülerverbindungen zu unterdrücken, werden nur teilweisen und sicheren Erfolg haben, wenn auch die Erwachsenen in ihrer Gesamtheit, insbesondere die Eltern der Schüler, die Personen, welchen die Aufsicht über auswärtige Schüler anvertraut ist, und die Organe der Gemeindeverwaltung, durchdrungen von der Überzeugung, dass es sich um die sittliche Gesundheit der heranwachsenden Generation handelt, die Schule in ihren Bemühungen rückhaltlos unterstützen.

P.-S.-C. 2588 = 658. Berlin, 23. 3. 1902. Die Schüler der höheren Lehranstalten sind durch alle Klassen mit Entschiedenheit und nötigenfalls mit Strenge an eine sorgfältige, leserliche und gefällige Handschrift zu gewöhnen und vor dem Unfuge einer unleserlichen Namensunterschrift zu bewahren. Fortan ist allgemein sowohl in die gewöhnlichen im Laufe des Schuljahres auszustellenden Zeugnisse bis in die

Ober-Prima hinein als auch in den Reifezeugnissen und in die Zeugnisse über die bestandene Schlussprüfung ein Urteil über die Handschrift des Schülers aufzunehmen, dabei auch ausdrücklich zu rügen, falls er etwa die Neigung zeigt, seinen Namen undeutlich zu schreiben.

P.-S.-C. 6002/04. Nachhilfeunterricht darf seitens der Anstaltslehrer im letzten Quartal des Schuljahres nur ausnahmsweise erteilt werden, wenn durch Krankheit oder andere unverschuldete Zufälle Lücken in den Kenntnissen eines Schülers entstanden sind, deren gründliche Beseitigung seine Anlagen und sein Streben erwarten lassen.

III. Zur Geschichte der Anstalt.

Das Schuljahr 1907/08 wurde Dienstag den 9. April eröffnet.

Als weiteren Wandschmuck für die Aula des hiesigen Gymnasiums hat der Herr Minister durch den Maler Ernst Hausmann-Berlin die Bildnisse Ihrer Majestäten der hochseligen Kaiser Wilhelm I. und Friedrich III. herstellen lassen und dem Gymnasium als Geschenk überwiesen.

Der mit dem hiesigen Gymnasium verbundenen Seminaranstalt zur Ausbildung von Kandidaten des höheren Schulamts*) gehörten im Schuljahr 1907/08 an:

a) im Sommerhalbjahr: Dr. Dahmen, Berlin, Backhaus, Pundsack, Henkel, Maschke, Gesche.

b) im Winterhalbjahr: Pundsack, Henkel, Maschke, Gesche, Schaper, Klemke, Böhmer, Dammer.

Veränderungen im Lehrerkollegium:

Mit Schluss des Schuljahres 1906/07 wurden der Oberlehrer Gropler (infolge Versetzung an das Königliche Gymnasium zu Fraustadt) und die Kandidaten Dr. Mass und Tschuschke aus dem hiesigen Amtsverhältnisse entlassen. Dr. Mass war durch Verf. vom 20. 3. 07 J. No. 3974/07 P.-S.-C. für die Stelle eines Lehramtsassistenten an dem Lycée Michelet in Vanves bei Paris bestimmt worden; Tschuschke trat sein Probejahr am Königlichen Gymnasium in Wongrowitz an.

Mit Schluss des Sommerhalbjahres 1907 verliessen das hiesige Kollegium

1. Kandidat W. Schmidt (zur Fortsetzung des Probejahres dem Königlichen Gymnasium zu Lissa überwiesen),
2. Kandidat Berlin (zur Ableistung des Probejahres der Königlichen Realschule i. E. zu Wollstein überwiesen).

Durch Verfügung vom 13. August 1907 J.-No. 9847/07 P.-S.-C. wurde der Pfarrer Nieländer zu Lettberg bei Gnesen vom 1. Oktober 1907 ab am hiesigen Gymnasium als Oberlehrer angestellt. (Die Veränderungen, die sich auf die Seminar-Kandidaten beziehen, sind auf Seite 4—9 angegeben.)

*) Die Beschäftigung der Kandidaten ist auf den Seiten 4—9 angegeben.

Zur ersten festen Anstellung als Oberlehrer gelangten:

1. Kandidat F. Werner (am 1. April 1907)
2. Pfarrer F. Nieländer (am 1. Oktober 1907).

Beurlaubungen und Erkrankungen im Lehrerkollegium:

Zu einer achtwöchigen militärischen Dienstleistung war beurlaubt:
Oberlehrer Dr. Harder vom 5. April bis 5. Juli.
Zur Wiederherstellung der Gesundheit waren beurlaubt:
Oberlehrer Gerlach vom 9. April bis 5. Juli.
Die Tätigkeit als Geschworner nahm 2 Lehrer für einige Tage in Anspruch.

Charakterverleihungen:

Durch Ministerial-Erlass vom 5. Juli 1907 und vom 21. Dezember 1907 sind die Oberlehrer Jacobs und Gerlach zu Professoren ernannt, darauf ist ihnen der Rang eines Rates IV. Klasse verliehen worden.

Der Gesundheitszustand der Schüler:

Der Gesundheitszustand der Schüler war im ganzen befriedigend; doch traten im 3. Schulvierteljahre in einigen Klassen auffallend viele Erkrankungen an Ziegenpeter und an Masern ein, so dass die gleichmässige Förderung der Schüler im Unterrichte erschwert wurde.

Ausfall des Unterrichts:

Am 12. Juni wurde auf Grund der Verfügung vom 11. Mai 1907 J.-No. 6467/07 P.-S.-C. (Berufs- und Betriebszählung) der Unterricht ausgesetzt.

Am 15. August musste grosser Hitze wegen der Unterricht von 11 Uhr ab ausfallen.

Fest- und Gedenktage:

Die patriotischen Gedenktage wurden in der herkömmlichen Weise gefeiert.

Ansprachen hielten:
am 2. September 1907 Professor Jacobs,
am 9. März 1908 Kandidat Klemke.

Am Geburtstage Seiner Majestät des Kaisers und Königs hielt Professor Gerlach die Festrede.

Am 2. September unternahmen die Klassen unter Leitung ihrer Ordinarien oder deren Stellvertreter nachmittags nach den verschiedenen Richtungen einen Ausflug; derselbe war vom Wetter begünstigt.

Im Schuljahre 1907/08 konnten 4 Prämien („Deutschlands Seegeltung", „Ausgewählte Schriften v. Heinrich von Treitschke", Wislicenus „Deutsche Seemacht", Bohrdt „Deutsche Schiffahrt in Wort und Bild"), die der Herr Minister durch das Königliche Provinzial-Schul-Kollegium der Anstalt überwiesen hatte, verteilt werden.

Am 31. Oktober 1907 wurde auf Grund der Verfügung vom 28./10. 07 J.-No. 13695/07 P.-S.-C. der gesamte Unterricht ausgesetzt; alle evang. Schüler nahmen an diesem Tage an einem Gottesdienste teil, durch den auf die Bedeutung des Tages für die evang. Christen hingewiesen wurde.

Prüfungen und Revisionen der Anstalt:

Am 13. August 1907 fand eine eingehende Revision des Zeichenunterrichtes durch den Herrn Professor Siegert aus Berlin statt.

Für die mündliche Reifeprüfung war der Direktor zum stellvertretenden Kommissarius des Königlichen Provinzial-Schul-Kollegiums ernannt. Diese Prüfung, der sich 9 Ober-Primaner der hiesigen Anstalt unterzogen, fand am 27. Februar statt. Die Entlassung der 9 Abiturienten fand am 21. März statt und wurde mit der Gedenkfeier für Kaiser Wilhelm I. verbunden.

Kurse:

An dem in der Zeit vom 4.—15. Oktober 1907 an der Akademie in Posen stattgefundenen englischen Fortbildungskursus, hat vom hiesigen Gymnasium der Oberlehrer Dr. Harder teilgenommen.

IV. Statistische Mitteilungen.

1. Übersicht über die Veränderung der Schülerzahl.

	A. Gymnasium										B. Realschule							C. Vorschule	
	OI	UI	OII	UII	OIII	UIII	IV	V	VI	Summe	1	2	3	4	5	6	Summe	1	Summe
1. Bestand am 1. Februar 1907	15	16	24	36	34	42	56	34	25	282	—	—	18	27	20	31	96	28	28
2. Abgang bis zum Ende des Schuljahres	13	1	1	11	3	7	8	2	2	48	—	—	1	1	4	2	8	26	26
3a. Zugang durch Versetzung zu Ostern	9	16	16	24	26	35	26	21	—	173	—	14	24	13	28	—	79	—	—
3b. Zugang durch Aufnahme zu Ostern	2	—	1	—	1	1	3	1	*21	30	—	1	1	—	—	**36	38	34	34
4. Schülerzahl a. Anf. d. Schulj. 1907	13	22	21	33	34	45	42	28	22	260	—	15	28	15	31	37	126	36	36
5. Zugang im Sommerhalbjahr	—	1	—	—	—	—	—	—	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—
6. Abgang im Sommerhalbjahr	—	4	2	2	1	4	2	3	—	18		—	1	—	—	—	1	1	1
7a. Zugang durch Versetzung zu Michaelis	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
7b. Zugang durch Aufnahme zu Michaelis	—	—	—	1	—	—	1	1	1	4	—	1	—	—	1	1	3	2	2
8. Schülerzahl am Anfang des Winterhalbjahres	13	19	19	32	33	41	41	26	24	248	—	16	27	15	32	38	128	38	38
9. Zugang im Winterhalbjahr bis	—	—	—	1	—	—	2	—	—	3	—	—	—	—	2	1	3	—	—
10. Abgang im Winterhalbjahr 1. Februar	—	2	—	—	—	1	2	1	—	6	—	—	—	1	—	—	1	—	—
11. Bestand am 1. Februar 1908	13	17	19	33	33	40	41	25	24	245	—	16	27	14	34	39	130	38	38
12. Durchschnittsalter am 1. Februar 1908	19,2	18,2	17,1	16,9	15,5	14,3	13,0	12,2	10,9		—	15,7	14,2	13,6	12,8	11,4		9,7	

*) Darunter 9 aus der Vorschule. **) Darunter 13 aus der Vorschule. ***) Davon 22 nach Sexta aufgenommen.

2. Übersicht über die Religions- und Heimatsverhältnisse der Schüler.

	A. Gymnasium							B. Realschule							C. Vorschule						
	Ev.	Kath.	Diss.	Juden	Einh.	Ausw.	Ausl.	Ev.	Kath.	Diss.	Juden	Einh.	Ausw.	Ausl.	Ev.	Kath.	Diss.	Juden	Einh.	Ausw.	Ausl.
1. Am Anfang des Sommerhalbjahres	182	53	—	25	170	90	—	100	15	—	11	91	35	—	28	7	—	1	31	5	—
2. Am Anfang des Winterhalbjahres	169	54	—	25	168	80	—	103	14	—	11	91	37	—	30	7	—	1	31	7	—
3. Am 1. Februar 1908	167	53	—	25	166	79	—	106	14	—	10	95	35	—	30	7	—	1	31	7	—

Das Zeugnis für den einjährigen Militärdienst haben erhalten Ostern 1907: 27 Schüler; davon gingen sogleich zu einem praktischen Berufe ab: 11; das Zeugnis für den einjährigen Militärdienst haben erhalten Michaelis 2 Schüler, die sogleich zu einem praktischen Berufe abgegangen sind.

3. Übersicht über die reif erklärten Schüler.

№	Namen	Geburts- Tag	Geburts- Ort	Konf. bez. Relig.	Des Vaters Stand	Des Vaters Wohnort	Dauer des Aufenthalts in der hiesigen Schule	Prima	Ober-Prima	Künftiger Beruf
1. (355)	Braun, Alfred	2. 6. 1888	Schneidemühl	ev.	Lokomotivführer	Schneidemühl	11	3	2	Jura
2. (356)	Haeske, Herbert	27. 1. 1888	Usch	ev.	Kaufmann	Usch	7	2	1	Jura
3. (357)	Helischkowski Siegmund	2. 8. 1888	Kolmar i. P.	jüd.	Kantor	Schneidemühl	10	3	1	Maschinenbaufach
4. (358)	Jauer, Karl	21. 2. 1891	Exin	kath.	Seminarlehrer	Schneidemühl	8	2	1	Medizin
5. (359)	Köpp, Conrad	15. 11. 1889	Schneidemühl	ev.	† Justizrat	Schneidemühl	9	2	1	Jura
6. (360)	Kühn, Karl	25. 9. 1889	Schneidemühl	ev.	Eisenbahnsekretär	Schneidemühl	9	2	1	Philologie
7. (361)	Löwe, Manfred	30. 12. 1887	Usch	jüd.	† Ziegeleibes.	Schneidemühl	11	4	2	Kaufm.
8. (362)	Müller, Johannes	30. 10. 1889	Morin Kr. Hohensalza	ev.	Superintendent	Weißenhöhe	4	2	1	Naturw.
9. (363)	Oehme, Herbert	17. 12. 1886	Berlin	ev.	Oberstleutn.	Thorn	3/4	3/4	3/4	Bergfach

V. Sammlung von Lehrmitteln.

Die Gymnasialbibliothek wurde aus den Mitteln der Anstalt um folgende Werke vermehrt: a) Fortsetzungen: Monatsschrift für Turnwesen; Centralblatt für Unterrichtswesen; Zeitschrift für mathem. Unterricht; Hettner, Geograph. Zeitschrift; Zeitschrift für phys. und chem. Unterricht; Neue Jahrbücher für das klass. Altertum; Zeitschrift für französ. und engl. Unterricht; Preuss. Jahrbücher; Zeitschrift für den evangel. Religionsunterricht; Deutsche Litteraturzeitung; Thesaurus linguae latinae; Paulys Realencyklopädie; Fries und Menge, Lehrproben und Lehrgänge; Mushacke, Schulkalender; Reihwisch, Jahresberichte; Köpke und Matthias, Monatsschrift für höh. Schulen; Lohmeyer, Deutsche Monatsschrift; Internationale Wochenschrift für Wissenschaft, Kunst und Technik; Das nationale Deutschland; Aus dem Posener Lande; Mitteilungen für deutsche Schulgeschichte. b) Die Schriften des Neuen Testaments neu übersetzt von Baumgarten u. a. hrsg. v. Weiss; Tegge, Auswahl aus den Gedichten des Ovid; Regeln für deutsche Rechtschreibung; Dunger, Zur Schärfung des Sprachgefühls; Hölzel, Wandbilder (6. 8. 13. 14); Pfennigsdorf, Christus im modernen Geistesleben; von Schubert; Grundzüge der Kirchengeschichte; Havekos, Das Evangelium; E. v. Seydlitz, Geographie Ausg. C. 24te Bearbeitung; Klein und Riecke; Neue Beiträge zur Frage des mathem. und physikal. Unterrichts; Francé, das Leben der Pflanze; Dammann, Der Sieg Heinrichs IV. in Kanossa; Liedke, Kirchengeschichte; Hahn, Physikalische Freihandversuche; Knackfuss, Künstlermonographieen (29. 31); Victor und Dörr, Englisches Lesebuch; Weber und Wellstein, Encyklopädie der Elementarmathematik

Largenscheidt, Sachwörterbuch, Land und Leute in Frankreich; Stolz und Gmeiner, Theoret. Arithmetik; Tropfke, Geschichte der Elementar-Mathematik; Gutzmer, Reformvorschläge für den mathem. und naturwissenschaftl. Unterricht; Prellwitz, Etymolog. Wörterbuch der griech. Sprache; Schottmüller, Der Polenaufstand 1806/07; Plattner, Grammatik der franz. Sprache; Hausknecht, The English Student; Rothstein, Unterricht im alten Testament; Claussen, Pflanzenphysiolog. Versuche; Matthias, Handbuch des deutschen Unterrichts; Lamprecht, Deutsche Geschichte; Nädelin, Method. Anleitung zum Schön- und Schnellschreiben; Beier, Die Berufsausbildung in Preussen. 2. Aufl., Jahrbuch f. d. Zeichen- und Kunstunterricht. 3. Jahrgang. Heyck, Deutsche Geschichte 10. 11. 11. Wülker, Engl. Literaturgesch. 2. Aufl. 2. Bd.; Kraepelin, Leitfaden für den biolog. Unterricht; v. Treitschke, Ausgewählte Schriften; Zwanzig Jahre deutscher Kulturarbeit; Klözzer, Französ. Reallexikon, Engl. Reallexikon; Geyer, Schulethik auf dem Untergrunde einer Sentenzenharmonie; Dessoir und Menzen, Philosoph. Lesebuch; Francè, der heutige Stand der Darwin'schen Frage; Dilthey, Das Erlebnis und die Dichtung; Ziehen, Kunstgeschichtliches Anschauungsmaterial; Harder, Homer, ein Wegweiser; Haar, Parenthesen zu Laokoon; Schwering, Handbuch der Elementarmathematik; Krische, Die Provinz Posen; Meyer, Aus der letzten Zeit der Republik Polen. Gutzmer, Die Tätigkeit der Unterrichtskommission der Gesellschaft deutscher Naturforscher und Aerzte; Theob. Ziegler, Die geistigen und sozialen Strömungen des 19ten Jahrhunderts; Hohenzollern-Jahrbuch 11. Jahrgang; Haym, Die romantische Schule; Bass, Unsere religiösen Erzieher.

Für die Schülerbibliothek wurden angekauft: Neuhaus, Die Bekämpfung der Nervosität; Auerbach, Moderne Naturlehre; Börnstein und Marckwald, Sichtbare und unsichtbare Strahlen; v. Wildenbruch, Die Rabensteinerin; Bölsche, Der Zauber des Königs Arpus; Treu, bis in das Elend; Werner, Heimatluft; Aus dem Nichts; Brennecke, Freiheit! Ein offenes Wort zur sexualen Frage; Nauticus 1907; Gross, Motor-Luftschiffahrt; v. Pelet-Narbonne. Erzieher des preuss. Heeres; Keller, Naturtrieb und Sinnlichkeit; v. Steinen, Gesundheit und Sittlichkeit; Heine, Aus der silb. Literatur; Die Kämpfe der Deutschen Truppen in Südwestafrika 2. Teil; Frobenius, Aus den Flegeljahren der Menschheit; Die reifere Menschheit; Helden der Menschheit; Schanz, Australien und die Südsee; Cook, Die erste Südpolarnacht; Schanz, Westafrika; Ost- und Südafrika; Zimmermann, Joachim Nettelbeck; Beauregard und Gorsse, Der Briefmarkenkönig; Höcker, Belagerung von Breslau; Jena und Auerstädt; Petersen, Beowulf; Bernstorff, Unsere blauen Jungen; Tiemann, Till Eulenspiegel; Kingsley, Hypatia; Wallace, Ben Hur; Lauckhardt, Simplicissimus; Stein, Jvanhoe; Pichler, Die Helden der Deutschen Wanderzeit; Höcker, Der Olympier; Halden, Im Kampf um die Krone; Heyer, Kurfürst Friedrich II., Der Deutsche Achilles; Kordelia, Kleine Helden; Lilienkron, Kriegsnovellen; Kollbach, Bilder vom Rhein; Judra, Südfahrten; Abraham Santa Clara, Etwas für alle; Jahnke, Hohenzollern-Anekdoten; Mauch, Schiller-Anekdoten; Schmidt-Hennigkes, Bismarck-Anekdoten; Nathusius, Joachim von Kamern; Der Bankerott, Der Wolkenbruch; Lohmeyer-Wislicenus, Auf weiter Fahrt I. II. III; Hebel, Schatzkästlein; Kurz, Der Weihnachtsfund; Krausbauer, Im Reich der Tiere; Aus meiner Mutter Märchenschatz; Aus Raabe: Deutsche Not und deutsches Ringen; Wagner, In die Natur, 3 Bände; Tiermärchen, Tiergeschichten (Hamburger Jugendschriften-Ausschuss); Jacoai, Onkel Toms Hütte; Spyri, Am Sonntag; Wegener, NachMartinique.

An Geschenken erhielt die Bibliothek von dem Herrn Minister und dem Provinzial-Schulkollegium: Publikationen aus den Kgl. Staatsarchiven Band 86; Weiss, Bernh. Das neue Testament deutsch, 2 Bd.; Jahrbuch für Volks- und Jugendspiele, 16. Jahrgg.; W. Raabe, Gesammelte Erzählungen 2. Band; Horacker; Brösicke, Die Anatomie, Physiologie und Hygiene des menschlichen Körpers; J. Wiese, Das Meer; von einem unbekannten Geber: Houston Stewart Chamberlain, Jmmanuel Kant; von den Verfassern: Thieme, Leitfaden für die Mathematik an Gymnasien, Leitfaden für die Mathematik an Realschulen; Bail, Botanik, 13te Aufl.; von der deutschen Kolonialgesellschaft: Lohmeyer-Wislicenus, Auf weiter Fahrt Bd. 5; von Herrn Amtsgerichtsrat Mudrack: Zeitschrift „Himmel und Erde" Band 18 und 19; von Herrn Geh. Justizrat Gaebel: mehrere Bände der Zeitschrift der Historischen Gesellschaft für die Provinz Posen; von den Abiturienten W. und F. Briese: eine grössere Anzahl von Schulbüchern.

Für das physikalische Kabinet wurden angeschafft ausser Ergänzungen 1 durchscheinende Karte des nördlichen Sternhimmels, 1 vierzelliger Akkumulator und 1 Kohlensäurereduzierventil.

Die naturwissenschaftliche Sammlung wurde vermehrt um 6 pflanzenanatomische Tafeln, 2 Kästen Insekten, Einteilung nach den Flügeln und den Mundteilen, sowie 1 Tafel Heringsfang.

Geschenkt wurden von Meckelburg O III g 4 Rehgeweihe, 1 Sumpfrohreule und 1 Eichelhäher, von Parsenow I aus U III r 2 Stücke Bleiglanz, von Parsenow II aus U III r Blasentang, Vossberg fertigte die Malerei auf Reliefvogelbildern an.

Im Laufe des Jahres 1907 sind an Karten angeschafft worden:

1. Karte der Deutschen Kolonieen (25. 4. 07) von Dietrich Reimer.
2. Richter „Asien" . . . . . } 2. August 07
3. Richter „Prov. Posen" . . . . . }

An Zeichenlehrmitteln wurden angeschafft: einige römische Gläser.

Für die Zeichensammlung schenkte Emmel U II eine grössere Zahl ausländischer Schmetterlinge.

VI. Stiftungen und Unterstützungen von Schülern.

a) Der Schüler-Unterstützungsfonds bestand nach dem Bericht vom Jahre 1907 aus:

1200,00 M. Deutsche Reichsanleihe
1000,00 „ Preussische Consols
954,80 „ Sparkassenbuch-Guthaben.

Darnach ergibt sich folgender Stand des Unterstützungsfonds:

1. 1200,00 M. Deutsche Reichsanleihe zu 3½ % .	1200,00 M.	
2. 1000,00 „ Preussische Consols 3½ %	1000,00 „	
3. Bestand im Sparkassenbuche		954,80 M.
4. Zinsen aus No. 1		42,00 „
Seite	2200,00 M. +	996,80 M.

Übertrag	2200,00 M.	+ 996,80 M.
5. Zinsen aus No. 2		34,90 „
6. Zinsen aus No. 3		35,34 „
7. Zuwendung von mehreren Abiturienten des Vorjahres . .		45,00 „
8. Zuwendungen der Ostern 1907 aus OII abgegangenen Schüler		21,00 „
9. Zuwendung der Ostern 1907 aus UII mit dem Zeugnisse für den Einj.-freiw. Militärdienst entlassenen Schüler . . .		24,00 „
Summa	2200,00 M.	+ 1157,04 M.
Ein Schüler wurde unterstützt mit		30,00 „
Mithin Bestand am Tage des Druckes dieser Schulnachrichten:	2200,00 M.	+ 1127,04 M.

b) Stipendien erhielten:

von Seiten des Herrn Ober-Präsidenten der Provinz Posen 3 Schüler je 150,00 M.
„ „ „ „ Kgl. Prov.-Schul-Kollegiums zu Posen 8 „ „ 150,00 „

c) 10 % des rechnungsmässigen Schulgeldes werden in Form von teils ganzen, teils halben Freistellen erlassen.

Bei der Bewerbung um Freischule sind möglichst sichere Nachweise über die wirtschaftliche Lage des Bewerbers beizufügen (z. B. Steuerzettel).

Die Bewerbung um Freischule muss für diejenigen Schüler, die auf ein vorhergegangenes Gesuch weder halbe noch ganze Freischule erhalten haben, Freischule aber noch zu erhalten hoffen, kurz vor Beginn des Schuljahres wiederholt werden. Die nach O II versetzten Freischüler müssen sich aufs neue um die Freischule bewerben.

Für alle dem Gymnasium gemachten Zuwendungen wird auch an dieser Stelle der gebührende Dank ausgesprochen.

VII. Mitteilungen an die Schüler und deren Eltern.

(Vergleiche No. II.

In amtlichen Angelegenheiten ist der Direktor zu sprechen:

a) während des Sommerhalbjahres in der Stunde von 11—12.,
b) „ „ Winterhalbjahres „ „ „ „ 12—1.

Verf. P.-S.-C. 11879/03 = UII. 674. Wie die Aufnahme

	in die VI	nach vollendetem	12.,
	„ „ V	„	„	13.,
	„ „ IV	„	„	15.,
Lebensjahre in der Regel nicht zu gestatten ist, so ist die Aufnahme	„ „ OII	„	„	19.,
	„ „ UI	„	„	20.,
	„ „ OI	„	„	21.

Lebensjahre zu versagen.

Es ist daher von grosser Wichtigkeit, dass Eltern ihre Kinder rechtzeitig der höheren Schule zuführen.

Es sind 3,00 Mark Prüfungsgebühr zu zahlen, die bei erfolgter Aufnahme als Einschreibegebühr verrechnet werden.

Die zur Aufnahme sich meldenden Schüler haben ausser einem Abgangszeugnis der von ihnen bisher besuchten Schule einen Geburtsschein, einen Impfschein, bezw. wenn sie das 12. Lebensjahr überschritten haben, einen Wiederimpfschein vorzulegen. Diejenigen Schüler, die zum Zwecke der Aufnahme geprüft werden müssen, haben Papier und Schreibfeder mitzubringen. Die Wahl und der Wechsel der Pension bedarf der vorhergehenden Genehmigung des Direktors.

Abmeldungen müssen für jedes Vierteljahr spätestens an dem Tage, der dem Beginn des neuen Vierteljahres vorhergeht, auch in dem Falle erfolgen, dass der abgehende Schüler kein Abgangszeugnis wünscht; erfolgt die Abmeldung bis zu diesem Tage nicht so sind die Eltern zur Zahlung eines vierteljährlichen Schulgeldes verpflichtet.

Von vielen Seiten wird die Bedeutung, welche einige Fertigkeit im Zeichnen auch für Universitätsstudien hat, unterschätzt. Die Unterrichtsbehörde hat auf diese Bedeutung des öfteren hingewiesen. Die nach Unter-Sekunda versetzten Schüler des Gymnasiums sollen daher eine Bescheinigung der Einwilligung ihres Vaters bezw. Vormundes beibringen, falls sie die bis Ober-Tertia einschliesslich obligatorische Teilnahme am Zeichenunterrichte aufgeben, am fakultativen Zeichnen nicht teilnehmen wollen.

Den Schülern wird angeraten, es möge jeder für das Wassertrinken in der Schule sich einen kleinen Taschenbecher mitbringen.

Der Direktor.
Braun.

Druckfehlerberichtigung:

Seite 5 Zeile 1 ist zu lesen Mai statt März.

Die zur Aufnahme si nem Abgangszeugnis der von ihnen bisher besuchten S schein, bezw. wenn sie das 12. Lebensjahr überschri vorzulegen. Diejenigen Schüler, die zum Zwecke der oen Papier und Schreibfeder mitzubringen. Die Wah rf der vorhergehenden Genehmigung des Direktors.

Abmeldungen n an dem Tage, der dem Beginn des neuen Vierteljahres en, dass der abgehende Schüler kein Abgangszeugnis zu diesem Tage nicht so sind die Eltern zur Zahlun verpflichtet.

Von vielen Seiten wir gkeit im Zeichnen auch für Universitätsstudien hat, u at auf diese Bedeutung des öfteren hingewiesen. Di hüler des Gymnasiums sollen daher eine Bescheinigur . Vormundes beibringen, falls sie die bis Ober-Tertia e am Zeichenunterrichte aufgeben, am fakultativen Zei

Den Schülern wird a ertrinken in der Schule sich einen kleinen Taschenbe

Der Direktor.
Braun.

Dr

Seite 5 Zeile 1 ist zu

© The Tiffen Company, 2007
TIFFEN Gray Scale
R G B W G K C Y M
A 1 2 3 4 5 6 M 8 9 10 11 12 13 14 15 B 17 18 19